

154/47 1740 Oktober 9., Magnanville

**Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Schulden von Felix Franz Anton Weber**

---

C Zurlauben<sup>1</sup> teilt seinem Bruder, Abbé Zurlauben,<sup>2</sup> mit, dass er seit einigen Wochen aus Paris abwesend ist. Er hält sich bei guten Freunden auf, die er am 14. verlässt. Danach wird er nach Paris zurückkehren. Als Reaktion auf den jüngsten Brief des Bruders hat Zurlauben heute Meyenberg<sup>3</sup> angewiesen, bei Ammann Staub<sup>4</sup> wegen der 406 Livres, die Weber,<sup>5</sup> Kadett und Ratsherr, Carlé<sup>6</sup> schuldig ist, vorzusprechen. Zurlauben hatte ihm die detaillierte, von Weber unterzeichnete Abrechnung zugestellt. Zurlauben möchte mit Schneider Bütler<sup>7</sup> abrechnen, hat ihn jedoch noch nicht gesehen. Auch Silvan Uhr möchte Zurlauben die zehn Gulden bezahlen. Zurlauben freut sich, dass die Schwester<sup>8</sup> des Neffen ihr Gelübde abgelegt hat. Zurlauben weiss nicht, wie er mit dem streitlustigen Säufer Bossard umgehen soll. Frau Zurlauben<sup>9</sup> richtet Grüsse aus.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Plazid Josef Leonz Meyenberg.

---

<sup>4</sup> Johann Peter Staub, Ammann von Stadt und Amt Zug.

---

<sup>5</sup> Felix Franz Anton Weber.

---

<sup>6</sup> Joseph Carlé.

---

<sup>7</sup> Anton Fidel Bütler.

---

<sup>8</sup> Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben.

---

<sup>9</sup> Marie-Florimonde de Pinchène.

---

AH 154, Bl. 64-65 • Bl. 65<sup>r</sup> leer, 65<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.  
Original.

---